

Abschluss von Dachnutzungsverträgen mit der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von acht städtischen Liegenschaften

Mit der offiziellen Unterzeichnung der Dachnutzungsverträge am 28.08.2019 durch Bürgermeister Jörg Muth und dem Geschäftsführer der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH Oliver Habekost, wurde im Rathaus der Stadt Langenselbold der Baubeginn zur Errichtung für 2.500 m² Photovoltaik-Fläche auf acht städtischen Liegenschaften eingeleitet.

Die acht neuen Anlagen entstanden an den Kindertagesstätten Pustebume, Rödelberg, Kunterbunt und Löwenzahn, sowie am Feuerwehrhaus, an der Klosterberghalle, am Sportzentrum und am Bauhof.

Jörg Muth machte deutlich, dass für das Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt Langenselbold der Ausbau regenerativer Energien essentiell wichtig ist und dass die Kommune in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Photovoltaikprojekte verwirklichen konnte. Exemplarisch nannte er das 100 Dächer-Programm, mit dem zu Beginn der 2010er Jahre über 100 Photovoltaikanlagen in Langenselbolder Privathaushalte Einzug fanden, oder städtische Anlagen wie die Solar-Carports am Bahnhof und die Dachanlage am Altenwohnheim in der Uferstraße.

Aus der Energiemengenbilanzierung der Energie-Netz-Mitte 2018 ging hervor, erläuterte der Rathauschef, dass sich die Solarstromerzeugung in Langenselbold seit 2010 mehr als verdreifacht hat und dass der Anteil an CO₂-Minderung durch Photovoltaikanlagen bei 2.905 Tonnen liege.

Die erfreuliche Prognose für die acht neuen Anlagen ist, dass jährlich ca. 147.000,00 kWh Solarstrom an den jeweiligen Liegenschaften eigenverbraucht werden kann und 231 Tonnen CO₂ eingespart werden können. Über die mindestens 20-jährige Betriebszeit werden sich somit ca. 2.641 MWh eigenverbrauchter Strom, ca. 4200 Tonnen CO₂-Minderung und ca. 260.000,00 € Wertschöpfung einstellen.